



Einstiegsprozesse in den Rechts- extremismus und Islamismus:

Gemeinsamkeiten – Unterschiede – Gegenmodelle
Fachtag am 19. November in Bonn

EINLADUNG

Einstiegsprozesse in den Rechts- extremismus und Islamismus:

Gemeinsamkeiten – Unterschiede – Gegenmodelle

Die Bedrohung durch islamistischen Terror ist ungebrochen, dies gilt auch für Aktivitäten islamistischer Organisationen und Netzwerke, um junge Menschen für ihre Ideologie zu gewinnen. Der Rechtsextremismus modernisiert seine Stile und Formen, er bedroht unsere Demokratie nach wie vor mit Hass und Gewalt.

Trotz unterschiedlicher politischer Kontexte: Freund-Feind-Denken, die Betonung von Ungleichwertigkeit, die Ablehnung von Rechtsstaat und Demokratie, ein vehementer Antisemitismus und Antiamerikanismus sowie der Hang zu Verschwörungstheorien lassen sich als ideologische Grundzüge sowohl beim Islamismus als auch beim Rechtsextremismus ausmachen. Beide Ideologien stellen Gegenentwürfe zu einer offenen und vielfältigen Gesellschaft dar.

Die Veranstaltung „Einstiegsprozesse in den Rechtsextremismus und Islamismus: Gemeinsamkeiten – Unterschiede – Gegenmodelle“ nimmt den Beginn der Lebenswege in extremistischen Szenen in den Blick.

Der Einstieg in solche Szenen ist ein offener Prozess: Es finden erste Berührungen statt, die Aussicht auf Gemeinschaft, Klarheit, Anerkennung, Action und Abgrenzung kann zur weiteren Annäherung führen – extremistische Ideologie verbindet sich mit jugendkulturellen Angeboten und wird weiter etabliert, Feindbilder und Verhaltensweisen sind aber noch nicht verfestigt.

Können hier von außen Impulse gegeben werden, um den Annäherungsprozess zu verhindern? Welche Angebote kann eine demokratische Gesellschaft gefährdeten Jugendlichen machen? Welche Gemeinsamkeiten, welche

Unterschiede lassen sich in den verschiedenen Einstiegsprozessen feststellen?

Die Veranstaltung möchte die Erkenntnisse der biographischen Forschung, die Erfahrungen von Aussteigern und Aussteigerinnen sowie Aussteigerprogrammen aus dem Bereich Rechtsextremismus aufgreifen und mit den Erkenntnissen aus dem Bereich Islamismus zusammen betrachten. Dazu konnten Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft, Behörden und Zivilgesellschaft gewonnen werden. Ihre Vorträge werden durch Gespräche mit Aussteigerinnen und Aussteigern vertieft.

Die Veranstaltung gibt darüber hinaus Raum, Schlussfolgerungen für die Praxis der Prävention und der Deradikalisierung zu diskutieren und sich mit relevanten Akteuren und Akteurinnen vor Ort zu vernetzen.

Die Landeszentrale für politische Bildung und das Ministerium des Innern Nordrhein-Westfalen laden Sie zu dieser Fachtagung herzlich ein!



Maria Springenberg- Eich
Leiterin der Landeszentrale politische Bildung Nordrhein-Westfalen



Burkhard Freier
Leiter der Abteilung Verfassungsschutz im Ministerium des Innern
Nordrhein-Westfalen



PROGRAMM

- ab 09:30 Uhr ▶ **Stehkaffee, Anmeldung und Registrierung**
- 10:00 Uhr ▶ **Begrüßung**
Klaus Kaiser
Parlamentarischer Staatssekretär im
Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen
- 10:15 Uhr ▶ **Wege in den Rechtsextremismus**
Dr. Thomas Pfeiffer
Ministerium des Innern des Landes
Nordrhein-Westfalen
- 11:15 Uhr ▶ **Wege in den Islamismus**
Dr. Marwan Abou Taam
Berliner Institut für empirische
Integrations- und Migrationsforschung
- 12:15 Uhr ▶ **Mittagessen**
- 13:15 Uhr ▶ **Einstiege, Motivationen und Radikalisierungsverläufe**
Aussteiger aus unterschiedlichen
extremistischen Szenen berichten
Moderation:
Thomas Schirmer
Ministerium des Innern des Landes
Nordrhein-Westfalen
- 14:45 Uhr ▶ **Kaffeepause**
- 15:15 Uhr ▶ **Zusammenfassung und Vorstellung des anschließenden World Cafés**
- 15:45 Uhr ▶ **Erkenntnisse, Handlungsansätze und Handlungsfelder**
Ein World Café
- 16:45 Uhr ▶ **Schlussworte und Ausklang**

GESAMTMODERATION

Prof. Dr. Thomas Grumke

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt online unter der Adresse:

▶ <http://url.nrw/einstiegsprozesse>

Anschließend bestätigt die Landeszentrale für politische Bildung Ihnen den Eingang Ihrer Anmeldung per E-Mail. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Für die Teilnahme wird eine Gebühr in Höhe von **15 Euro** erhoben. Studierende zahlen **5 Euro**. Bitte überweisen Sie, nach Erhalt der Eingangsbestätigung, diesen Betrag auf das Konto:

Zahlstelle: Mohr Events GmbH

Stadtsparkasse Düsseldorf

IBAN: DE23 3005 0110 1005 7797 05

BIC: DUSSDEDXXX

Verwendungszweck: Einstiegsprozesse

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.politische-bildung.nrw.de

VERANSTALTUNGSORT

Gustav-Stresemann-Institut e.V.

Langer Grabenweg 68

53175 Bonn

VERANSTALTERIN / ANSPRECHPARTNERIN

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

im Ministerium für Kultur und Wissenschaft

des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstr. 4, 40213 Düsseldorf

www.politische-bildung.nrw.de

Jannis Stenzel

E-Mail: jannis.stenzel@politische-bildung.nrw.de

KOOPERATIONSPARTNER/IN

Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen

40213 Düsseldorf

www.mik.nrw.de

Ministerium des Innern
des Landes Nordrhein-Westfalen



IMPRESSUM

Herausgeberin

Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen

im Ministerium für Kultur und Wissenschaft

des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstraße 4, 40213 Düsseldorf

www.politische-bildung.nrw.de

© 08/2019

Ansprechpartner Gestaltung

Kreativ Konzept, Agentur für Werbung GmbH

Lessingstraße 52, 53113 Bonn

www.kreativ-konzept.com

Ansprechpartner Druck

Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und

Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Haroldstr. 4, 40213 Düsseldorf

www.mkffi.nrw

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

